

# BürgerFestSpiele 2029

## Von Burg und Bürgerschaft

Seit Jahrhunderten zieht ein emporragender Felsen zwischen Meisa, Triebisch und Elbe Blicke und Interesse auf sich. 929 bietet diese Anhöhe König Heinrich I. ein sicheres Lager und aus dem hölzernen Fort erwächst ein beeindruckender Ort – der Fels als Grundstein für die entstehende Burg, unsere Stadt, den Freistaat Sachsen. Als Herrschafts- und Bischofssitz schreibt der Burgberg über verschiedenste Epochen hinweg bemerkenswerte Geschichte und strahlt noch heute in die Region. Eine enorme Kulturleistung hat aber nicht nur hoch oben auf dem Felsen stattgefunden, sondern auch unterhalb und ringsum. Das slawische Dorf entwickelt sich zur Marktsiedlung und gedeiht zur kleinen Stadt. Seit jeher hat die Bürgerschaft den Wandel der Zeit getragen und mitgestaltet. Heute lebt Meißen von großem bürgerschaftlichem Engagement, Tatkraft und Ideenreichtum aus der Mitte der Stadt.

Für das Jahr 2029 wollen wir den Blick zurück und hoch auf die Burg werfen. Dieser Blick zurück macht Lust auf Ausblicke, denen wir gemeinsam mit der Bürgerschaft nachgehen wollen. In diesem Nachgehen bringen wir Neues auf den Weg, was uns persönlich und unsere Stadt weiterwachsen lässt. Wandel gestalten, wie es die Bürger seit jeher getan haben – das dürfen auch wir. Mehr als je zuvor. Der Blick darf und soll zu den Bürgerinnen und Bürgern schwenken und das Gemeinsame, das Hier und Jetzt und all unsere Visionen für das Morgen in den Fokus rücken. Im Erzählen, im Ausprobieren und miteinander Gestalten.

## Überraschen wir uns selbst!

Wir alle sind eingeladen, nicht nur auf 1.100 Jahre anzustoßen, sondern selbst Anstöße und Impulse zu geben. Das Festjahr wird ein Jahr der Bürgerinnen und Bürger, ein Jahr Ihrer Ideen und Wünsche – und Eurer natürlich auch. Wir wollen die Stimmen der jüngeren Generationen einbinden, Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Stadt, das Festjahr und die Zukunft mitzugestalten. Dafür ebnen wir Wege, teilen erste Gedanken, sind mit offenen Ohren unterwegs und laden zum Austausch ein.

Schenken wir uns unvergessliche Begegnungen! Rufen wir 2029 zum Festjahr aus! Feiern wir 365 Tage lang, was 929 mit der Burg Misni einmal klein und doch schon bedeutungsvoll begann! Packen wir spielerisch Neues an! Vermessen und entdecken wir das Stadtgebiet neu, machen uns auf den Weg hinaus aus der historischen **Altstadt**, über **Bohnitzsch** und **Cölln** bis **Z** wie **Zaschendorf** und **Zscheila**. Rücken wir die Peripherie ins Zentrum und schlagen symbolisch neue Brücken über die Elbe. Ganz Meißen soll teilhaben und feiern. Jeder Stadtteil als Teil des Großen und Ganzen.

Wagen wir den Blick noch weiter in die Zukunft? Aber sicher! Auf dem Weg zum Festjahr dürfen diese Fragen in uns etwas bewegen und uns in Bewegung versetzen: Für was stehe ich in meiner Stadt und wofür steht Meißen für mich? Welches Meißen ist nach dem Festjahr mein Zuhause? Was lassen wir über das Jahr 2029 in unserer Stadt, aus Meißen in die Region und in die große, weite Welt strahlen?

## **Liebenswert & Lebenswert!**

Lassen wir uns von dem Gedanken leiten, dass wir alle in einer liebenswerten und lebenswerten Stadt zuhause sind und sein möchten und diese Stadt mitgestalten können. Ideen und Initiativen der Stadtgesellschaft erhalten Aufmerksamkeit und Unterstützung. Eröffnen wir neue kreative Denk-, Spiel- und Handlungsräume. **Meißen ist engagiert!**

Starke Ideen und Projekte lassen uns persönlich wachsen und treiben Stadtentwicklung positiv und nachhaltig voran. Definieren wir gemeinsam Leitprojekte dieser gewünschten Stadtentwicklung. Infrastrukturell und städtebaulich, kulturell, im Sozialen, in Bildung und Sport, Handel, Industrie und Wirtschaft. **Meißen ist Zukunftsstadt!**

In unserer Stadtgeschichte wurzeln wertvolle Kulturgüter. Lebendige Tradition, Kunst und Genuss verbinden sich heute auf vielfältige und einmalige Weise. Das „Weiße Gold“ der ältesten europäischen Porzellanmanufaktur steht seit über 300 Jahren für einzigartige Handwerkskunst und höchste Qualität. Erfahrungsschätze vieler Jahrhunderte spiegeln sich auch in der Arbeit der Meißner Winzer wider, die in historischen Steillagen eine über 850-jährige Weinbaugeschichte fortschreiben. **Meißen ist Porzellan- und Weinstadt!**

Mit dem Landesgymnasium St. Afra in der Tradition der „Fürstlichen Landesschule“, der sächsischen Verwaltungsfachhochschule, der Arita-Grundschule auf dem Weg zur UNESCO Projektschule und vielen weiteren (Fort)Bildungseinrichtungen setzt Meißen Maßstäbe im Bereich der Nachwuchsförderung und Ausbildung. **Meißen ist Bildungsstadt!**

Der Weg zum Jubiläumsjahr ermöglicht uns, Projekte mit großer Strahlkraft in die Stadt hinein, aber auch über die Stadt- und Ländergrenzen hinaus zu formulieren und zu realisieren. Entwerfen wir diese besonderen Highlight-Projekte und bieten spannende Anknüpfungspunkte für visionäre Ideen. **Meißen setzt Zeichen!**

Lassen wir uns und die Welt teilhaben! Was in Meißen bewegt wird, wollen wir teilen. Wir schauen nach vielfältigem Austausch und Begegnungen miteinander: Im Kleinen verbindet die Elbe rechts- und linkselbische Alltagswelten. Im Großen sind wir als 1.100-Jährige erfrischende Gastgeberin und begeistern Besucher aus nah und fern. **Meißen verbindet!**

## **Wir!**

Enthusiasten, Visionäre, Neugierige, Vordenker, Mitstreiter, Mitmischer, Unterstützer, Freunde, Feingeister, Liebhaber, Experten, Mutige, Anpackende, Spieler, Unterhalter, Beobachter, Begleiter und Wegbereiter, Gastgeber – aller Generationen. Wir = wir alle. Auch die, die noch nichts davon wissen, die sich bislang nicht angesprochen oder gemeint fühlen. Sagen wir es weiter und sind mit offenen Ohren unterwegs. Wir wünschen uns eine breite Ansprache und die Möglichkeit, gemeinsam vom Nachdenken ins Handeln zu kommen. Wir alle sind eingeladen dazu, aktiv zu bleiben oder aktiv zu werden und mitzugestalten. **Start und Ziel auf dem Weg ins Jahr 2029 sind WIR!**